

Jungfer im Grünen.



Weiß allen zu dienen
Mit freundlichen Mienen,
Weiß Kränze zu winden
Und Sträuße zu binden.

Im sonnigen Wetter
Entfalt' ich die Blätter,
Web' lustige Ranken
Zu Frühlingsgedanken.

Auch web' ich aus Moose
Zufriedene Loose,
Aus duftigem Triebe
Der Myrthen die Liebe.

Die Kränze beglücken,
Entzücken und schmücken
Die Jungen und Alten,
Bis daß sie erkalten.

Die Kränze verblühen,
Die Farben verglühn,
Des Winters Locken
Sind eisige Flocken.

Die Unschuld alleine,
Die engelreine,
Sie windet uns Kränze
Mit ewigem Lenze.

Frauenspiegel.



Als Spiegel der Frauen
Bin hier ich zu schauen,
Mit goldenem Scheitel,
Und drum etwas eitel.

Es sagen mir Alle,
Wie sehr ich gefalle,
Daß fein ich und zierlich
Und immer manierlich.

Hab' Lippen, so wonnig,
Hab' Augen, so sonnig,
Und liebliche Wangen,
Die jugendlich prangen.

Ich weiß es, ihr Schwestern;
Ich habe mich gestern,
Ich muß nur gestehen,
Im Spiegel gesehen.